Datenschutzrechtliche Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und Art. 14 DS-GVO im Rahmen des Beschwerdeverfahrens gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Mit dieser Information möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Aufgabenerfüllung des Beschwerdeverfahrens gemäß § 8 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) der Universitätsmedizin Greifswald in Kenntnis setzen und Sie über die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) informieren. Diese datenschutzrechtliche Information ergänzt die Datenschutzerklärung der Universitätsmedizin Greifswald.

1. Name & Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Universitätsmedizin Greifswald
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Fleischmannstraße 8
17475 Greifswald
✉ info-unimedizin@med.uni-greifswald.de
vertreten durch den Vorstand.

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Walther-Rathenau-Straße 49
17475 Greifswald
✉ datenschutz-umg@med.uni-greifswald.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist

a) die Entgegennahme und Bearbeitung von Informationen zu menschenrechtlichen / umweltbezogenen Risiken oder die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen / umweltbezogenen Pflicht i.S.d. § 2 Abs. 2, Abs. 3 LkSG, die durch das wirtschaftliche Handeln der Universitätsmedizin Greifswald im eigenen Geschäftsbereich oder eines (un)mittelbaren Zulieferers entstanden sind,
b) die Kommunikation mit der beschwerdeführenden Person und
c) die Aufklärung des mitgeteilten Sachverhaltes.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Beschwerdeverfahrens beruht auf der rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c, Abs. 2 DS-GVO i.V.m. § 8 Abs. 1 bzw. § 9 Abs. 1 LkSG.

Soweit im Rahmen der Beschwerde sensible (besonderer Kategorien personenbezogener) Daten mitgeteilt werden, erfolgt deren Verarbeitung auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit. g DS-GVO i.V.m. § 8 Abs. 1 bzw. § 9 Abs. 1 LkSG.

Zudem dient die Verarbeitung der Wahrung des überwiegenden berechtigten Interesses der Universitätsmedizin Greifswald, das sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO i.V.m. den §§ 30, 130 OWiG ergibt, insbesondere in Form der Erfüllung der im LkSG niedergelegten Sorgfaltspflichten, der Ergreifung von Präventions- oder Abhilfemaßnahmen zur Vermeidung bußgeldbewerter Ordnungswidrigkeiten gemäß § 24 LkSG und der Geltendmachung, Verteidigung und Ausübung von Rechtsansprüchen.

Betrifft die Meldung einen Beschäftigten der Universitätsmedizin Greifswald, dient die Verarbeitung zudem der Verhinderung von Straftaten oder sonstigen Rechtsverstößen, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigtenverhältnis stehen (§ 26 Abs. 1 BDSG).

4. Datenkategorien

Die Bereitstellung personenbezogener Daten durch die beschwerdeführende Person ist weder gesetzlich noch intern vorgeschrieben. Es werden auch anonym eingehende Beschwerden bearbeitet.

Sofern die beschwerdeführende Person ihre Identität freiwillig preisgibt, werden zur Erfüllung der o.g. Zwecke folgenden Datenkategorien verarbeitet:

- Personendaten (Titel, Vor- und Nachname, Geschlecht),
- Kontaktdaten (berufliche Kontaktdaten, private Telefonnummer, private Anschrift),
- Daten zur beruflichen Tätigkeit (Beruf, Beschäftigungsgeber, Funktion und Position beim Beschäftigungsgeber, Verhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald),
- ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DS-GVO,
- Sachverhaltsdaten (z.B. Ort, Zeitangaben).

Von betroffenen Personen sowie anderen in der Beschwerde benannte oder ermittelte Personen werden folgende Datenkategorien verarbeitet:

- Personendaten (Titel, Vor- und Nachname, Geschlecht),
- Kontaktdaten (berufliche Kontaktdaten, Telefonnummer, Anschrift),

- Daten zur beruflichen Tätigkeit (Beruf, Beschäftigungsgeber, Funktion und Position beim Beschäftigungsgeber),
- Informationen zum Verhalten, das nach Auffassung der beschwerdeführenden Person den Verstoß darstellt.
- Sachverhaltsdaten (z.B. Ort, Zeitangaben).

5. Quellen der Daten

Die Beschwerdestelle erhält die personenbezogenen Daten in der Regel durch die beschwerdeführende Person über das Hinweisgeber-Portal. Darüber hinaus werden bei der Durchführung der Folgemaßnahmen neue personenbezogene Daten erhoben und weiterverarbeitet.

6. Verarbeitung personenbezogener Daten beim Hinweisgeber-Portal

Die Nutzung des Hinweisgeber-Portals erfolgt auf freiwilliger Basis.

Das Hinweisgeber-Portal wird durch ein darauf spezialisiertes Unternehmen, der Inworks GmbH, Hörvelsinger Weg 39, 89081 Ulm betrieben.

Bei der ausschließlich informatorischen Nutzung des Hinweisgeber-Portals, also, wenn Sie keine Informationen übermitteln, werden folgende Daten (sog. Serverlog Files) von Ihrem Browser an die Server der Inworks GmbH übermittelt und nur solange gespeichert, wie dies technisch erforderlich ist, um Ihnen unser Hinweisgerber-Portal anzuzeigen und die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten:

- Datum und Uhrzeit der Anfrage;
- Verschlüsselungsprotokoll;
- Cipher Suit;
- Betriebssystem des Nutzers;
- Browsertyp nebst Version.

Personenbezogene Daten sowie alle Informationen, die über das Hinweisgeber-Portal eingegeben werden, werden in einer von Inworks betriebenen Datenbank in einem Hochsicherheitszentrum in Deutschland gespeichert.

Zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgeber-Portal wird ein Cookie auf Ihrem Rechner gespeichert, das lediglich die Sitzungs-ID beinhaltet. Cookies sind kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte dem von Ihnen verwendeten Browser zugeordnet werden. Solche Sitzungs-Cookies (Session-Cookies) werden als automatisch gelöscht, wenn Sie den Browser schließen.

Cookies können auf Ihrem Computer keinen Schaden verursachen. Eine Sicherheitsgefährdung im Sinne von Viren oder Ausspähen Ihres Computers geht von ihnen nicht aus.

Die Kommunikation zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgeber-Portal erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung (SSL). Die IP-Adresse Ihres Rechners wird während der Nutzung des Hinweisgeber-Portals nicht gespeichert.

Die Vertraulichkeit von Benachrichtigungen über das Hinweisgebersystem wird durch geeignete Sicherungsmaßnahmen (bspw. Verpflichtung von Auftragsverarbeitenden gemäß Art. 28 DS-GVO, Rollen- und Berechtigungen) hergestellt.

Alle Daten sind verschlüsselt und passwortgeschützt gespeichert. Jede Person, die Zugang zu den Daten im Hinweisgeber-Portal erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

7. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Beschwerden werden von ausdrücklich autorisierten Personen der Stabsstelle Revision & Compliance der Universitätsmedizin Greifswald entgegengenommen und bearbeitet. Bei Meldungen, die (un-)mittelbare Lieferanten betreffen, wird der*die jeweilige operative Risikomanager*in für LkSG in den zentralen Beschaffungsbereichen der Universitätsmedizin Greifswald in die Sachverhaltsaufklärung einbezogen und an diese ggf. personenbezogene Daten weitergeleitet.

Sollten Sie Ihre Beschwerde nicht anonym abgegeben haben, werden wir Ihre Identität als beschwerdeführende Person – soweit rechtlich zulässig – nicht gegenüber Dritten offenbaren.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies zum Abschluss des mit Ihrer Meldung verfolgten Zweckes notwendig ist (z.B. zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO) oder etwa, wenn lebenswichtige Interessen der betroffenen Person dies erforderlich machen (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO) oder Sie in die Weitergabe einwilligen (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO).

8. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Bei Erforderlichkeit für die Aufklärung kann eine Übermittlung personenbezogener Daten an einen (un)mittelbaren Lieferanten / Dienstleistenden der Universitätsmedizin Greifswald in einem Land

außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums, auf Basis geeigneter oder angemessener datenschutzrechtlicher Garantien zum Schutz von Betroffenen, erfolgen. Bei den gennannten Garantien handelt es sich - soweit nicht ein konkreter Angemessenheitsbeschluss der EU- Kommission für das entsprechende Land außerhalb der EU bzw. des EWR vorliegt - um die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission.

9. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre Personenbezogenen Daten werden so lange aufbewahrt, wie es die Bearbeitung der Beschwerde, Sachverhaltsaufklärung einschließlich abschließender Beurteilung und zum Ergreifen angemessener Abhilfe- bzw. Präventionsmaßnahmen erfordert oder ein berechtigtes Interesse der Universitätsmedizin Greifswald besteht oder dies aufgrund eines Gesetzes erforderlich ist. Danach werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich insbesondere nach der Schwere des Verdachts bzw. Risikos und der gemeldeten eventuellen Pflichtverletzung.

10. Betroffenenrechte

Sie haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Durch das Gebot der Vertraulichkeit werden allerdings Auskunftsansprüche in Bezug auf die Identität der beschwerdeführenden Person ausgeschlossen (vgl. Art. 23 Abs. 1 lit. i DS-GVO i.V.m. § 29 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 BDSG i.V.m. § 8 Abs. 4 Satz 2 LkSG).

Zur Wahrnehmung der vorgenannten Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Universitätsmedizin Greifswald.

Außerdem haben Sie das Recht, sich an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde, das jeweilige Landesamt für Datenschutzaufsicht, zu wenden.

Die Kontaktdaten beispielsweise des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern finden sie **hier.**